

**Zuarbeit Kreisblatt
04.03.2016**

Das Arbeitsmarktprogramm für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen geht in die nächste Förderperiode

Menschen mit Behinderungen haben es meistens nicht nur im Alltag schwer, sondern oft auch bei der Suche nach einem Arbeitsplatz. Um diese Menschen dabei bestmöglich zu unterstützen, beteiligt sich die KoBa schon seit Beginn im Jahr 2010 bei einem speziellen Arbeitsmarktprogramm des Landes Sachsen-Anhalts.

Ziel dieses Programms ist es, Menschen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50% in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung zu vermitteln und damit einen wichtigen Beitrag zur Inklusion zu leisten. Bislang jedoch war nur die Förderung von Jobs für Schwerbehinderte unter 50 Jahren möglich. Doch nun wurde das bisherige Programm, das Ende 2015 auslief, ersetzt und erweitert. Auch schwerbehinderte Menschen, die das 50. Lebensjahr bereits vollendet haben, können nun gefördert werden.

Das Land Sachsen-Anhalt stockt dabei die möglichen Eingliederungszuschüsse der KoBa mit Mitteln der Ausgleichsabgabe auf. Arbeitgeber, die besonders betroffene schwerbehinderte Menschen einstellen, können somit Zuschüsse in Höhe von bis zu 70 Prozent des Arbeitsentgeltes bekommen. Zusätzlich übernimmt das Land 20 Prozent des Arbeitsentgeltes aus den Mitteln des Programms. Die Arbeitsverhältnisse können dabei bis zu fünf Jahren gefördert werden. In den ersten beiden Jahren erfolgt eine 90%ige Förderung, im dritten Jahr 80% und im vierten und fünften Jahr 50%.

Gefördert wird die Einstellung und Beschäftigung von folgenden schwerbehinderten Menschen:

- besonders betroffene schwerbehinderte Menschen im Sinne des § 72 Abs. 1 Nr. 1 Buchstaben a) bis e) SGB IX
- langzeitarbeitslose schwerbehinderte Menschen nach § 18 Drittes Buch Sozialgesetzbuch (SGB III)
- Beschäftigte aus Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM)
- Absolventen von Förderschulen und inklusiv beschulte Absolventen mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- alleinerziehende schwerbehinderte Menschen
- schwerbehinderte Menschen, die das 50. Lebensjahr vollendet haben

Die KoBa konnte seit 2010 bereits über 90 Personen mit schwerer Behinderung einen Arbeitsplatz mit Hilfe dieses Programms bereitstellen. Die aktuelle Förderperiode hat am 01.01.2016 begonnen und endet am 31.12.2020. Für das Jahr 2016 sind im Landkreis Harz ca. 20 Arbeitseintritte geplant, von denen 10 bereits bis März dieses Jahres realisiert werden.

Offene Beratungszeit in der KoBa Harz Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt SGB II berät zu speziellen und individuellen Problemlagen

Die KoBa-Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA), Steffi Priesterjahn steht auch im Jahr 2016 ratsuchenden KoBa Harz Kunden mit ihrem Beratungsangebot zur Seite.

Folgende Beratungszeiten sind vorgesehen:

- 24.03.2016 von 15:30 Uhr – 17:30 Uhr Heiligegeiststraße 7 in Quedlinburg
- 28.04.2016 von 15:30 Uhr – 17:30 Uhr Schwanebecker Straße 14 in Halberstadt

Die Räumlichkeiten werden vor Ort ausgeschildert.

Das umfangreiche Beratungsangebot der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt SGB II umfasst z.B. Themen wie Bildung und Teilhabe (BuT) – das Bildungspaket, Unterstützung bei Wiedereinstieg in das Berufsleben sowie Bewerbungsmappen- und Bewerbungsgesprächsberatung.

Eine genauere Beschreibung des gesamten Angebots finden Interessierte auf der KoBa Harz Internetseite: www.chancen-schaffen-im-harz.de unter dem Punkt: Service, Chancengleichheit. Für Fragen steht die BCA unter: bca@koba-jobcenter-harz.de oder auch telefonisch unter: 03943 583000 gern zur Verfügung.

Am 28. April ist Zukunftstag – für Mädchen und Jungen!
„Ein Job in der Verwaltung ist spannend, vielseitig & sozial“ – Die KoBa Harz macht wieder mit!

Am Donnerstag, 28. April 2015 haben Mädchen und Jungen wieder die Gelegenheit, sich im Rahmen des Girls'Day und Boys`Day auch über Arbeitsbereiche der KoBa Harz zu informieren.

Unter dem Motto: **„Ein Job in der Verwaltung ist spannend, vielseitig & sozial“** haben Schülerinnen und Schüler an diesem Tag die Möglichkeit einen Blick hinter die oft als langweilig geltenden Kulissen einer Verwaltung, wie der KoBa Harz zu werfen.

Dass die tägliche Arbeit dort allerdings alles andere als eintönig ist, konnten bereits im letzten Jahr sieben Jugendliche im Alter von 12 bis 15 erfahren.

Auch wenn die Jugendlichen Begriffe wie Behörde, öffentlicher Dienst oder Grundsicherung schon einmal gehört haben, wissen sie doch oftmals nicht, was genau dahinter steckt.

Die KoBa-Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) erklärt an diesem Tag in einem abwechslungsreichen Workshop, welche Bereiche zum öffentlichen Dienst gehören und dass in einer Verwaltung neben Sachbearbeitern beispielsweise auch Sozialarbeiter, Juristen, Marketingfachleute, Buchhalter, Handwerker, Lehrer und viele weitere Berufszweige tätig sind.

„Wir haben wieder einen engen aber vielseitigen Zeitplan, denn gerade dieser Tag soll die Schüler auch bei ihrer persönlichen Berufsfindung unterstützen. Da zeigen wir gern alles auf, was wir an Inhalten bieten können und nutzen natürlich auch das BIZ“, sagt die BCA, Steffi Priesterjahn.

Interessierte Schüler und Schülerinnen ab der 7. Klasse können sich gern bis zum 22. April 2016 anmelden.

Kontakt: 03943 58 3235 oder bca@koba-jobcenter-harz.de
Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.koba-jobcenter-harz.de

Pressekontakt KoBa Harz:
Pressestelle KoBa Harz
Tel.: 03943 58 – 3234 - 3235 | Fax: 03943 58 – 3040 | E-Mail: presse@koba-jobcenter-harz.de